

Datum 10.01.2022
Nr.: IA-002/2022

Informationsanfrage von einem Fünftel der Stadträte - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Kurzbezeichnung: CVAG

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

als kommunales Verkehrsunternehmen übernimmt die CVAG gesellschaftliche und ökologische Verantwortung. Mit einem umweltfreundlichen Mobilitätsangebot auf Straße und Schiene kann ein großer Beitrag zur Verkehrswende geleistet werden. Hierzu bitten die Einreicher:innen um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Klimaschutzziele hat sich die CVAG für die kommenden Jahre gesetzt und mit welchen konkreten Maßnahmen wird seitens des Unternehmens zur erfolgreichen Erreichung dieser hingewirkt? Wo sind diese Klimaschutzziele öffentlich einsehbar?

2. Welchen Beitrag leistet die CVAG zur Minderung des motorisierten Verkehrsaufwands im Personenverkehr und der CO₂-Emissionen aktuell und welche Maßnahmen sind für die kommenden 5 Jahre geplant?

Umweltfreundlicher Bahnverkehr sorgt dafür, das Verkehrsaufkommen auf der Straße und somit die Luftverschmutzung sowie die Feinstaubbelastung in der Stadt deutlich zu reduzieren.

3. Beziehen die Tram- und Stadtbahnen der CVAG (weiterhin) Ökostrom des regionalen Energieversorgers ein? Wenn nein, mit welcher Begründung?

4. Auf welche ressourcenschonende Lösungen bspw. bei der Beleuchtung von Haltestellen mit energiesparenden LED-Lampen oder etwa beim Betrieb von Bahnübergängen mit Ökostrom setzt die CVAG und seit wann?

5. In welchen Zeitabständen findet seitens der CVAG eine Kontrolle der effizienten Routenplanung oder Bündelung der Verkehrsnachfrage statt, um bspw. Leerfahrten zu vermeiden oder den bestehenden Fuhrpark besser an die Transportbedürfnisse anzupassen?

Mit dem Beschlussantrag BA-046/2020 Alternative Antriebe für Omnibusse bei der CVAG, hat der Chemnitzer Stadtrat die CVAG und die Stadtverwaltung beauftragt, einen technologieoffenen Variantenvergleich für die Beschaffung oder Umrüstung und den Einsatz von alternativ betriebenen Bussen zu erstellen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat die Förderung zur Beschaffung von Bussen mit alternativen Antrieben auf Basis von Batterie- und Brennstoffzellentechnologie sowie von Bussen, die zu 100 % mit aus Biomasse erzeugtem Methan betrieben werden im Fokus. Die CVAG hat sich entgegen der Empfehlungen aus den Studienergebnissen für Chemnitz, für die Anschaffung von 30 Niederflurfahrzeugen entschieden, die mit Biomethan betrieben werden.

6. Wurde auch die Anschaffung von Batterie-elektrischen Bussen erwogen? Falls ja, was hat den Ausschlag gegeben sich für Biomethan zu entscheiden? Falls nein, warum nicht?

7. Wo werden die 30 Busse mit Biomethan betankt?

8. Woher kommt das Biomethan zum Betanken der Busse? Und wie wird dieses zur Biogastankstelle transportiert?

9. Mit welcher Berechnungsgrundlage kommt die CVAG auf das der Presse gegenüber genannte CO₂ Einsparpotential?

In unmittelbarer Nachbarschaft der CVAG entsteht für mindestens 60 Mio € das „HIC – Hydrogen and Mobility Innovation Center“ <https://hzwo.eu/pressemitteilung-chemnitz-wird-nationales-wasserstofftechnologiezentrum/>.

10. Wurde die Anschaffung von Bussen mit Brennstoffzellenantrieb erwogen?

11. Erachtet die CVAG die Nutzung der Brennstoffzellen im ÖPNV für sinnvoll und machbar?

12. Wie ist der Fuhrpark der CVAG insgesamt mit CO₂-neutralen Antrieben ausgestattet und welche Maßnahmen ergreift die CVAG bis zu welchem Zeitpunkt, um die EU-Richtlinie (EU) 2019/1161 über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge (Clean Vehicles Directive) sowie des deutschen Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz zu erfüllen? (Bitte Fuhrpark gesamt mit einzelnen Antriebsarten auflisten)

Wenn Deutschland seine verkehrs- und klimapolitischen Ziele erreichen will, wird dies nur mit einem starken öffentlichen Nahverkehr gelingen. Bund und Länder wollen deshalb die Fahrgastzahlen im ÖPNV bis 2030 verdoppeln. Die Corona-Pandemie hat die Verkehrswende verzögert, sie wird sie aber nicht aufhalten.

13. Werden die Planzahlen der Fahrgastzahlen für die kommenden Jahre dem IST aufgrund der vergangenen Jahre in Pandemiezeiten angepasst?

14. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens der CVAG geplant, um die rückläufigen Fahrgastzahlen wieder zu erhöhen?

15. Mit welchen Maßnahmen wird dabei zukünftig sichergestellt, dass die Bedarfe der großen Nutzer*innengruppe von Kindern und Jugendlichen abgefragt werden?

Die CVAG hat aufgrund des hohen Krankenstands ihr Fahrplanangebot zum 12. Dezember 2021 auf den Sommerferienfahrplan umgestellt.

16. Wie viele Fahrpersonale waren bis zum Fahrplanwechsel vom VMS für die CVAG im Einsatz und wie viele Fahrpersonale des VMS wurden mit Einsetzen des Sommerferienfahrplans von der CVAG nicht mehr als notwendig erachtet und mit welcher Begründung?

17. Wie viele Fahrpersonale der CVAG waren innerhalb des Zeitraumes von zwei Wochen vor der Einführung der 3G-Regelung krankgeschrieben und wie viele Fahrpersonale waren innerhalb des Zeitraumes von zwei Wochen nach Einführung der 3G-Regelung krankgeschrieben?

18. Wie wird sichergestellt, dass trotz Ferienfahrplan in den Stoßzeiten eine Entzerrung der Fahrgäste stattfindet, um die Gefahr von Infektionen zu vermeiden?

19. Wie hat sich die Zahl der Zugänge bei der Fahrerschaft der CVAG im Jahr 2020 und im Jahr 2021 entwickelt?

(bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Omnibusfahrer:innen, Straßenbahnfahrer:innen, Poolfahrer:innen)

20. Wie hat sich die Zahl der Abgänge bei der Fahrerschaft der CVAG im Jahr 2020 und im Jahr 2021 entwickelt?

(bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Omnibusfahrer:innen, Straßenbahnfahrer:innen, Poolfahrer:innen)

21. Wie hoch belaufen sich die Planzahlen des Fahrpersonals der CVAG für das Jahr 2020 und für das Jahr 2021?

22. Wie hoch belaufen sich die Sollzahlen des Fahrpersonals der CVAG für das Jahr 2020 und für das Jahr 2021?

23. Wie hoch war der Krankenstand beim Fahrpersonal der CVAG im Jahr 2020 (absolut und in Prozent; aufgeschlüsselt nach Omnibusfahrer:innen und Straßenbahn-/Poolfahrer:innen)?

24. Wie hoch war der Krankenstand beim Fahrpersonal der CVAG im Jahr 2021 (absolut und in Prozent; aufgeschlüsselt nach Omnibusfahrer:innen und Straßenbahn-/Poolfahrer:innen)?

25. Wie viele Menschen im Bereich Fahrpersonale nehmen eine Arbeitszeitverkürzung vertraglich in Anspruch?

26. Wie viele Beschwerden gingen seitens der Nutzer:innen des ÖPNV zum Thema "Fahrgäste mit Behinderung" in den Jahren 2020 und 2021 bei der CVAG ein?

27. Wie viele Abo-Tickets in den verschiedenen Kategorien hat die CVAG in 2020 und 2021 verkauft?

28. Wie viele Firmen wurden in den Jahren 2020 und 2021 seitens der CVAG für das Angebot "Jobticket" angesprochen?

Seit Ende 2020 wurde das kontaktlose Bezahlen in allen Bussen der CVAG schrittweise eingeführt. Mittlerweile sind alle Busse auf das neue Kassensystem umgerüstet.

29. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Möglichkeiten für den Ticketkauf für Kinder und Jugendliche, die mangels EC- oder Kreditkarte nicht bargeldlos oder per App bezahlen können, zu verbessern?

30. Welche Pläne gibt es zur flächendeckenden Modernisierung von Ticketautomaten, insbesondere mit dem Ziel überall eine Bezahlung mit EC-Karte zu ermöglichen? Wann ist konkret eine entsprechende Umrüstung des Ticketautomaten am Hauptbahnhof geplant?

Fragesteller/innen:

Nr.	Name, Vorname	Fraktion/ Fraktionsgemeinschaft
01	Manuela Tschök-Engelhardt	Bündnis 90/Die Grünen
02	Toni Rotter	Bündnis 90/Die Grünen
03	Katharina Weyandt	Bündnis 90/Die Grünen
04	Andreas Wolf-Kather	Bündnis 90/Die Grünen
05	Bernhard Herrmann	Bündnis 90/Die Grünen
06	Volkmar Zschocke	Bündnis 90/Die Grünen
07	Susann Mäder	Bündnis 90/Die Grünen
08	Kathleen Kuhfuß	Bündnis 90/Die Grünen
09	Christin Furtenbacher	Bündnis 90/Die Grünen
10	Carolin Juler	DIE LINKE/Die PARTEI
11	Sebastian Cedel	DIE LINKE/Die PARTEI
12	Sabine Brünler	DIE LINKE/Die PARTEI

Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.